

Haushalt 2015

inkl.

Finanzplanung bis 2018



Gemeindefinanzen 2015

- wo steht die Gemeinde im Landkreisvergleich
- wo kommt das Geld her
- was wird damit gemacht
- wie schaut es am Jahresende 2015 aus
- was ist die nächsten Jahre geplant



Wo steht die Gemeinde im Landkreisvergleich ?

Rangfolge Umlagekraft 2015	Rangfolge Umlagekraft 2014	Kommune	Umlagekraft 2015 je EW in €
1	1	Poing	1.357,71
2	5	Pliening	1.130,86
3	4	Forstinning	1.116,89
4	2	Oberpfammern	1.111,53
5	3	Ebersberg	1.086,92
6	6	Hohenlinden	1.046,27
7	7	Vaterstetten	1.019,98
8	14	Markt Schwaben	982,01
9	9	Zorneding	937,20
10	11	Anzing	912,01
11	16	Moosach	884,15
12	10	Grafring	868,19
13	13	Egmating	823,25
14	18	Glonn	803,04
15	15	Kirchseeon	798,35
16	8	Aßling	789,84
17	12	Baiern	787,86
18	17	Steinhöring	767,84
19	20	Frauenneuharting	726,96
20	19	Bruck	708,30
21	21	Emmering	701,63

Laut Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung beträgt die Umlagekraft 2015 für die Gemeinde Moosach 1.326.224 €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 183.308 € oder 16,0 %. Die Umlagekraft 2015 aller Landkreisgemeinden ist um durchschnittlich 1,0 % gefallen.

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bezeichnung:	Ansatz
Mieteinnahmen (Schule, Wohnungen, MZH)	126.600
Schülerbeförderungszuschuss (Staat)	49.000
BRK-Kinderhaus – Zuschuss Freistaat	123.500
Mittagsbetreuung - Elternbeiträge	45.000
Mittagsbetreuung - Zuweisung v. Land	30.300
Sonstige Einrichtungen – Zuschuss Freistaat	43.300
Kfz-Steueranteil	45.000
Kanalbenutzungsgebühren	70.000
Abfallentsorgungsgebühren Hausmüll	73.000
Gewinnablieferung Photovoltaikanlagen	15.000
Konzessionsabgabe IAW	30.000
Wasserverbrauchsgebühren	97.000

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bezeichnung:	Ansatz
Grundsteuer A	24.000
Grundsteuer B	130.000
Gewerbesteuer	300.000
Einkommensteueranteil	1.003.500
Einkommensteuerersatzleistung vom Land	81.600
Schlüsselzuweisungen	99.200

Die wichtigsten Einnahmen des Vermögenshaushalts

Bezeichnung:	Ansatz:
Feuerwehr - Investitionszuschuss v. Land	16.000
Rudolf-Obermayr-Halle - Investitionsz. v. Land	12.000
Abwasseranlage - Herstellungsbeiträge	15.000
WV – Herstellungsbeiträge	10.000
Beb. Grundbesitz - Invenstitionsz. Gde Bruck	10.000
Investitionspauschale	110.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	165.000
Entn. a. d. allg. Rücklage (Überschuss Vorjahr)	741.000

Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalt

Bezeichnung:	Ansatz:
Ehrenamtliche Tätigkeiten (Bgm, FFW, u.ä.)	57.800
Sonstige Personalausgaben gesamt	264.800
Feuerwehrezweckausgaben (ohne Personal)	25.500
Schulaufwand	58.300
Schul-Verwaltungsumlage an VG Glonn	16.700
Schülerbeförderungsaufwand	79.400
Gemeinde-/Dorfarchiv - Zweckausgaben, sonst. Ausgaben	21.400
Umlage Musikschule	17.500
BRK-Kinderhaus – Personalkostenzuschuss	220.000
BRK-Kinderhaus – Defizitausgleich	70.100

Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalt

Bezeichnung:	Ansatz:
Sonstige Tageseinrichtungen – Personalkostenzuschüsse	68.300
Mittagsbetreuung - Personalkosten	87.100
Förderung des Sports - Zuschüsse an Vereine	30.000
Straßenunterhalt (ohne Personal)	34.650
Abwasseranlage (ohne Personal, inkl. kalk. Kost.)	94.650
Abfallentsorgung - Zweckausgaben (ohne Personalk.)	87.200
Wasserversorgung (incl. kalkulatorische Kosten, o. MwSt und Personal)	78.600
Gewerbesteuerumlage	89.200
Kreisumlage	676.400
VG-Umlage	154.500
Zuführung zum Vermögenshaushalt	165.000

Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung:	Ansatz:
Hauptamt - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000
Verwaltungsgebäude - Hochbaumaßnahmen (Energ. Sanierung)	150.000
Feuerwehr - Erwerb von bewegl. Vermögen (Mehrzweckfahrzeug)	50.000
Feuerwehr - Hochbaumaßnahmen	5.000
Schule - Erwerb von bewegl. Vermögen	3.000
Schule - Hochbaumaßnahmen (Sanierungsmaßnahmen)	20.000
Gemeindearchiv - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlageverm.	1.500
Jugendarbeit - Hochbaumaßnahmen	2.000
Kindergarten - Erwerb von bewegl. Vermögen	1.000
Kindergarten - Hochbaumaßnahmen (Neubau; 2015/16: Planung)	20.000
Kindergarten - Tiefbaumaßnahmen	3.000

Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung:	Ansatz:
Mittagsbetreuung - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlageverm.	3.000
Sportförderung - Investitionszuschuss	2.000
Rudolf-Obermayr-Halle - Hochbaumaßnahmen (Fenster)	40.000
Gemeindestraßen - allg. Grunderwerb, Notar- u. Verm.kosten	10.000
Gemeindestraßen - Tiefbaumaßnahmen	200.000
Straßenbeleuchtung - Betriebsanlagen (Umstellung auf LED)	20.000
Wasserläufe, Wasserbau - Tiefbaumaßnahmen (Hochw.-Schutzk.)	50.000
Abwasseranlage - Grunderwerb allg.	2.000
Abwasseranlage - Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
Abwasseranlage - Tiefbaumaßnahmen (Sanierung)	5.000
Abwasseranlage - Tiefbaumaßnahmen (Hausanschlüsse öffentl. Teil)	5.000

Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung:	Ansatz:
Abwasseranlage - Betriebsanlagen	5.000
Gemeindefriedhof - Hochbaumaßnahmen	2.000
Bauhof - Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
Bauhof - Hochbaumaßnahmen	5.000
Wirtschaftsförderung - Investitionszuschuss	5.000
WV allgem - Erwerb von bewegl. Vermögen	1.000
WV allgem. - Tiefbaumaßnahmen (WL am Hang)	90.000
WV allgem. - Tiefbaumaßnahmen (Hausanschlüsse)	2.500
WV allgem. - Tiefbaumaßnahmen (Brunnen Altenburg)	25.000
Fernwärmeversorgung - Tiefbaumaßnahmen (Planung)	5.000
Unbeb. Grundbesitz - Erwerb von Grundstücken	3.000

Gesamtplan / Übersicht

Der Haushaltsplan 2015 sieht

im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.670.000 €

und

im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.300.000 €

vor.

Das Gesamtvolumen beträgt somit 3.970.000 €

2014:

2.576.000 €
+ 94.000 €, 3,65 %

1.106.000 €
- 194.000 €, 17,54 %

3.682.000 €
+ 288.000 €, 7,82 %

Wie schaut es am Jahresende aus ?

Entwicklung der Schulden:

Für die im Haushaltsplan 2015 veranschlagten Investitionen (Energietische Sanierung Rathaus, Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr, Straßensanierungen allgemein, Hochwasserschutzkonzept, Wasserleitungsbau am Hang, Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule) ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € für die energetische Sanierung des Rathauses geplant, da hier äußerst zinsgünstige Darlehen der KfW angeboten werden (derzeit 0,1 % Effektivzins sowie ein Tilgungszuschuss von bis zu 22,5 %).

Unter Berücksichtigung der im HH-Plan 2015 veranschlagten ordentlichen Tilgung in Höhe von 54.010 € wird die Gesamtverschuldung Ende 2015 ca. 849.435 € betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 566 € gleich käme.

Nach den letzten Veröffentlichungen in der Fachliteratur (Gemeindekasse 8/2014) liegt die durchschnittliche Verschuldung von Gemeinden derselben Größenklasse (1.000 – 3.000 EW) bayernweit bei 717 Euro je Einwohner (Stand 31.12.2012).

Entwicklung der Schulden:

Aufgrund der geplanten Investitionen und Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren wird ein kontinuierlicher Schuldenabbau nicht mehr möglich sein.

Neben den Anschlüssen der Gemeindehäuser an das Nahwärmenetz (ca. 90.000 €) sind im Jahr 2016 unter anderem Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes (ca. 350.000 €), des Wasserleitungsbaues in Altenburg (ca. 128.000 €) und vor allem die Erstellung eines Brunnens in Altenburg mit Kosten von ca. 500.000 € geplant.

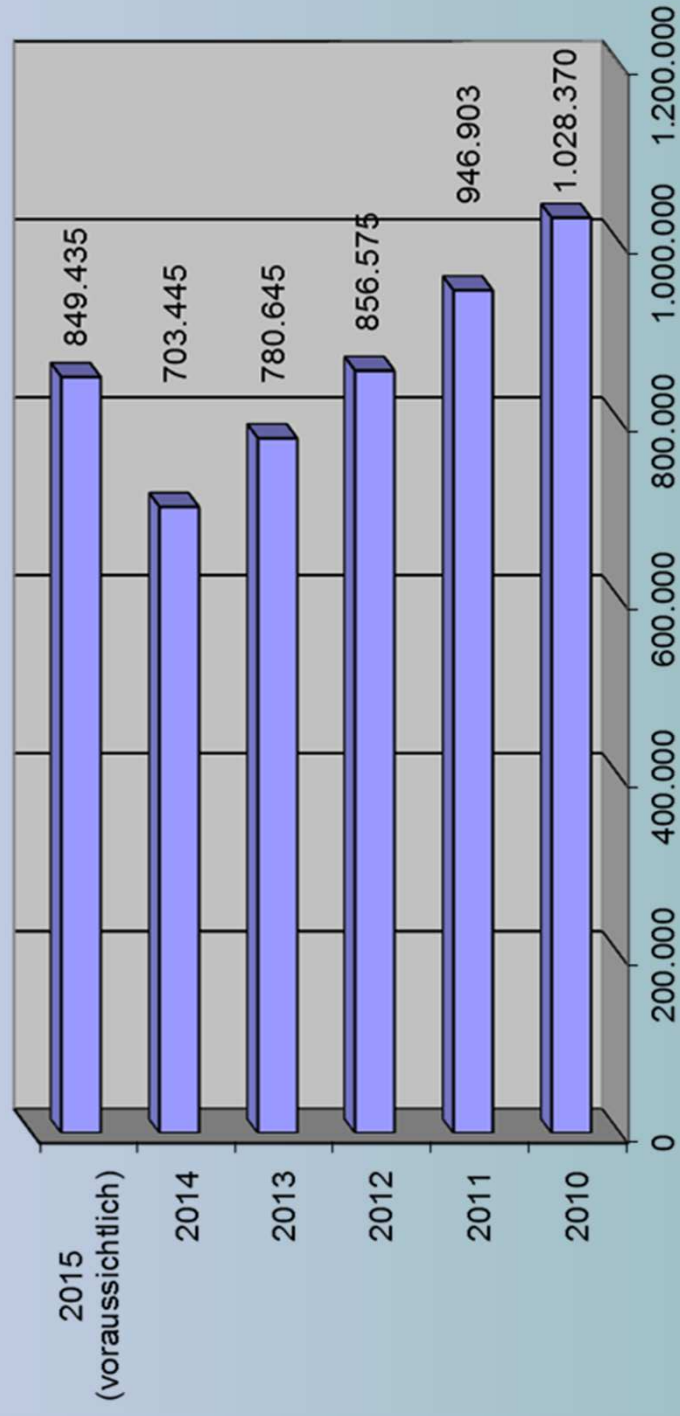
Für letztere Maßnahme ist eine weitere Kreditaufnahme im rentierlichen Bereich geplant.

In den Jahren 2017 und 2018 ist zudem der Neubau eines Kindergartens mit geschätzten Kosten von ca. 1,4 Mio Euro geplant.

Zur Verwirklichung dieses Projektes soll das Anwesen im Mühlweg 11 veräußert werden. Hier rechnet man mit Einnahmen von ca. 500.000 €, so dass nach der derzeitigen Finanzplanung für den Neubau keine Kreditaufnahme notwendig sein würde.

Entwicklung der Schulden:

EUR



Wie schaut es am Jahresende aus ?

Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Das Haushaltsjahr 2015 schließt nach den derzeitigen Planungen voraussichtlich mit einer Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 165.000 € ab. Der Zuführungsbetrag beträgt 6,18 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Die Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 KommHV in Höhe der ordentlichen Tilgung von ca. 54.000 € ist gesichert, so dass in 2015 eine sog. „freie Finanzspanne“ (zur Finanzierung von Investitionsförderungsmaßnahmen) in Höhe von 111.000 € zur Verfügung steht.

Jahr	Zuführung	davon Pflichtzuführung	„freie Finanzspanne“
2015	165.000	54.000	111.000
2014	572.261	77.200	495.061
2013	185.981	75.930	110.051
2012	238.036	90.327	147.709

Wie schaut es am Jahresende aus ?

Zuführung an die allgemeine Rücklage:

Bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts, insbesondere nach Durchführung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen, wird sich der Rücklagenbestand am Jahresende 2015 auf insgesamt ca. 511.904 € belaufen. Der zur Verfügung stehende Überschuss dient zur Teilfinanzierung der vorgesehenen Investitionen im nächsten Jahr.

Jahr	Zuführung	davon allg. Rücklage	„Sollüberschuss“
2015	511.904	28.295	483.609
2014	768.818	27.904	740.914
2013	454.803	27.573	427.230
2012	864.576	27.300	837.276

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2018

Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Jahr	geplante Zuführung	davon Pflichtzuführung	„freie Finanzspanne“
2016	201.000	56.000	145.000
2017	204.000	80.600	123.400
2018	194.000	79.800	114.200

Zuführung an die allgemeine Rücklage:

Jahr	Zuführung	davon allg. Rücklage	„Sollüberschuss“
2016	381.747	28.747	353.000
2017	374.322	29.322	345.000
2018	182.762	29.762	153.000

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2018

Für die Finanzplanjahre sind folgende Einnahmen zu erwarten:

Bezeichnung	2016	2017	2018
Kindergarten - Investitionszuschuss v. Land	0	0	560.000
Hochwasserschutzkonzept - Investitionszuw. v. Land	250.000	50.000	50.000
Abwasseranlage - Herstellungsbeiträge	15.000	15.000	15.000
Wasserversorgung - Herstellungsbeiträge	10.000	10.000	10.000
Beb. Grundbesitz Mühlweg - Grundstücksverkauf	0	500.000	0
Gertud-van-Calker-Straße - Grundstücksverkauf	250.000	0	0
Investitionspauschale	121.000	121.000	121.000

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2018

Folgende Maßnahmen sind in den Finanzplanjahren derzeit vorgesehen:

Bezeichnung	2016	2017	2018
Verwaltungsgebäude - Energetische Sanierung	50.000	0	0
Verwaltungsgebäude - Anschluss Nahwärmenetz	24.000	0	0
Schule - Sanierung	20.000	15.000	0
Schule - Tiefbaumaßnahmen	20.000	0	0
Schule - Anschluss Nahwärmenetz	40.000	0	0
Kindergarten - Neubau	50.000	550.000	800.000
Rudolf-Obermayr-Halle - Erwerb v. bewegl. Sachen	40.000	0	0
Rudolf-Obermayr-Halle - Hochbaumaßnahmen	20.000	20.000	20.000
Gemeindestraßen - Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	50.000
Straßenbeleuchtung - Betriebsanlagen	20.000	20.000	20.000
Hochwasserschutzkonzept - Tiefbaumaßnahmen	350.000	50.000	50.000
Wasserversorgung - Tiefbaumaßnahmen	128.000	50.000	50.000
Wasservers. Brunnen Altenburg - Tiefbaumaßnahmen	500.000	0	0
Gertud-van-Calker-Straße	30.000	0	0
Münchner Straße - Anschluss Nahwärmenetz	13.000	0	0
Grafinger Straße - Anschluss Nahwärmenetz	13.000	0	0